

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 3 (1927)
Heft: 9

Artikel: Wie man Millionär wird
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-757864>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Kunstläuferpaar Frenssen-Deffen

Eltern zur Verfügung. Das Wort 18 blieb bis zum Abend in Dunkel gehüllt.

Dieser Abend war ein Abend, der in der Geschichte der Staaten durch einen der schrecklichsten Orkane aller Zeiten mit ehernem Griffel eingegraben ist. Dieser Wirbelwind zermalmte für ungezählte Millionen Dollars Häuser, Telegraphenleitungen, Eisenbahnstränge, Menschenleben usw., er verwüstete ganz Florida von Miami bis Little River. Er brachte der Familie C. Archer den Tod und durch eine eigentümliche und eines gewissen grauenvollen Beigeschmacks nicht entbehrende, wenn auch wohl nur zufällige Schicksalsfügung Klärung und Lösung ihres Kreuzworträtsels, denn im Luftkatarakt des Wirbelwindes, unter sich schon neigenden Wänden erkannte C. Archer, daß es sich bei dem Wort Nummer 18, das sich am längsten und zähesten von diesen Wörtern gehalten hatte, um das einfache Wort «Orkane» gehandelt hatte.

Wie man Millionär wird

Stellen Sie diese Frage Ihren Freunden und neunzig Prozent von ihnen werden antworten, daß man zu diesem Zwecke nach Amerika auswandern müsse. Durch Sparsamkeit und Fleiß wird man dort in einigen Jahren Millionär, kehrt dann in seine Heimat zurück, wird Ehrenbürger und kauft eine schöne Villa.

Das ist alles schön und recht, aber der echte Schweizer will eben nicht nach Amerika, da er dort so vieles entbehren muß, das ihm in der Heimat lieb geworden ist, wie zum Beispiel das Steuerzahlen, die jeden Sonntag stattfindenden Abstimmungen und die jährlichen Wiederholungskurse, wegen denen er jedesmal seine Stelle verliert.

Kurz und gut, jeder brave Schweizer möchte wissen, wie man im eigenen Lande ohne große Mühe Millionär werden kann. Selbstverständlich gibt es Skeptiker, die sagen werden: «Das ist auf ehrliche Weise nicht möglich.»

Doch, ihr Herren Skeptiker, es ist möglich und zwar auf sehr einfache Art. Das erforderliche Anfangskapital ist nur klein, und da die Arbeit nur geringe geistige Anstrengungen erfordert, scheint der Plan auch für arbeitslose Staatsangehörige sehr geeignet.

Die schon bekannten Wege, Millionär zu werden, wie durch Heirat, Erbschaft oder Schiebereien sollen hier nicht näher behandelt werden, das es sich um ein absolut ehrliches Geschäft handelt.

Also los: Ueberall wird ohne Unterlaß gebaut. Die Häuser werden immer noch den Winter bezogen, und da die Wohnungen noch feucht sind, nimmt Rheumatismus ständig zu. Das beste Mittel gegen dieses Uebel sind Katzenfelle und — der Rest ist einfach!

Man beginnt eine Katzenzüchterei mit ungefähr hundert Katzen beiderlei Geschlechts (dieses ist sehr wichtig). Laut Lexikon vermehren sich diese Viecher um — aber das ist nicht wichtig — sie vermehren sich sehr rasch. In kürzester Zeit hat man ungeheuer viele Katzen. Da diese aber auch gefüttert werden müssen, so gründe man zu gleicher Zeit auch eine Mäusezüchterei. Die Mäuse vermehren sich viel schneller als die Katzen, und man braucht daher nur mit fünfzig Stück zu beginnen.

Die Katzen fressen die Mäuse, und man braucht sich daher um die Verköstigung der ersten nicht zu kümmern. Die Mäuse wollen aber auch gefüttert sein, und um sich dadurch keine

Kosten zu verursachen, schlachtet man die Katzen. Das Fleisch wird den Mäusen zur Nahrung gegeben und die Felle werden verkauft.

Die Katzen fressen also die Mäuse und die Mäuse fressen die Katzen und — man hat die Felle umsonst. Wenn man diesen Plan im großen befolgt, ist man in kurzer Zeit Millionär.

Eventuelle Dankschreiben von solchen, die durch die Befolgung dieses Planes Millionär geworden sind, bittet man an die Redaktion zu senden. Geldsendungen sind an den Tierschutzverein oder an die Hilfsstelle für notleidende Schriftsteller zu überweisen.

Miß Sherlock Holmes

Die englischen Polizeibehörden haben beschlossen, die Zahl der weiblichen Detektive zu vermehren, und so eröffnet sich der englischen Frauenwelt eine neue aussichtsreiche Laufbahn. Die Nützlichkeit der Frauen im Sicherheitsdienst hat sich als sehr groß erwiesen, und man will daher allmählich die weiblichen Polizeimeinungen in ihren Rechten und Pflichten wie in ihren Bezügen den männlichen gleichstellen. Miß Sherlock Holmes, die das schwierige Amt eines Detektivs ausübt, wird aus der weiblichen Schutzmannschaft ausgewählt, die den allgemeinen Sicherheits- und Fürsorgedienst versieht. Ihre Ausbildung ist ziemlich langwierig. Sie hat zunächst eine Prüfungszeit von etwa 1 Jahr durch-

zumachen, in der sie die notwendigen Kenntnisse der Polizeiordnung und der Rechtsvorschriften erhält. Dann wird sie mit einzelnen Sonderaufgaben betraut und in verschiedenen technischen Dingen ausgebildet, wie im Fingerabdruck-Nehmen, in der Photographie, im Verfolgen von Spuren usw. Der weibliche Detektiv ist bisher hauptsächlich in der Verfolgung und Aufklärung von Verbrechen verwendet worden, die von Mitgliedern des eigenen Geschlechtes begangen wurden, aber man hat jetzt das Tätigkeitsgebiet von Miß Sherlock Holmes bedeutend erweitert, da man gefunden hat, daß sich auch in anderen Fällen Frauen bisweilen besser bewähren als Männer. Der Typ, der sich zur Detektivin eignet, wird in einer offiziellen Mitteilung umschrieben: «Nicht die ossigsaure alte Jungfer oder die Fanatikerin in mittleren Jahren, sondern die junge, freundliche Frau, die ihren Menschenverstand und ihre Herzengüte für das Schicksal ihrer Schwestern anwendet.» Die Detektivin muß von der Pike an ihre Laufbahn beginnen, sie hat zunächst Patrouillendienst, wird dann in der Fürsorge beschäftigt, und wenn sie ihre Ausbildung vollendet hat, vielleicht auch über Universitätsbildung verfügt, dann kann sie es auch zu den höheren Stufen des Polizeioffiziers bringen.

Aus Versehen ist beim Bildnis des Schriftstellers Dr. Ernst Zahn, das in Nr. 4 wiedergegeben wurde, der Name der Künstlerin weggelassen worden. Es stammt von der bekannten Zürcher Malerin Dora Hauth. Die Redaktion.



Siedemeier-Quadrille am Liefert des Suvretta-Hauses in St. Moritz

Phot. Engadin Press

Fünf Minuten für Ihre Schönheit
morgens und abends eine Massage. Die Hygis-Crème dringt in alle Poren ein, die Haut wird neubelebt, straff und jugendfrisch.

Zum Waschen Hygis-Seife, zum Ausguss Hygis-Puder und Eau de Cologne 595

HYGIS

CLERMONT & E. FOUET, Parfumeurs — PARIS-GENÈVE

Pyramidon
Original-Tabletten
Meister des Schmerzes

müssen sofort greifbar sein, wenn sich die mit Recht so gefürchteten Kopfschmerzen, hervorgerufen durch geistige Ueberanstrengung, nach Alkohol- und starkem Tabakgenuß einstellen. In kurzer Zeit ist der Kopf wieder frei. Achten Sie auf die Originalpackung, erkenntlich am roten Etikett mit der Schutzmarke „Liegende Löwe“ und der Reglementations-vignette.

Nur in den Apotheken erhältlich.

Vorfänge

jede Art, jede Preislage. Muster gegenseitig franko. Hermann Mettler, Eidgenössischer, Kanton.

Der Kenner spricht:

Ohne Flussgold schmeckt das Essen nicht!

KOCHFETT NUSSGOLD

FEIN UND MILD
PREIS FR. 1.-

Bekannt unter dem Namen: „BÄUMLI-HABANA“

HABANA
CIGARETTES
TARAKS SUPERIEURS

Ludwig Lichtenberg & Söhne
BEINWIL/SZ. SCHWEIZ

Nach der Grippe sind Schwächezustände,

Appetitlosigkeit und Müdigkeit unangenehme Folgeerscheinungen, welche nicht vernachlässigt werden dürfen, sofern man Wert darauf legt, möglichst rasch wieder in den Vollbesitz der Arbeitskraft zu kommen. Der heutige schwere Existenzkampf erfordert energische und leistungsfähige Menschen, die allen Anforderungen gewachsen sind. Wie steht es nun mit Ihnen? Sind auch Sie müde, schwach und energielos? Fühlen Sie sich event. geistig und körperlich überanstrengt? Wenn ja, dann raten wir Ihnen, nicht einfach irgendein sogenanntes Stärkungsmittel

zu gebrauchen, welches nur momentan die Nerven aufpeitscht. Sie müssen ein wirkliches Kräftigungsprodukt verwenden, das Ihnen den Impuls zu neuen Taten gibt und die Widerstandskraft des Organismus erhöht; darum greifen Sie heute noch zum Produkt «Gyrano», das in Kurpackungen zu Fr. 7.50 und Fr. 4.— beim Reformhaus J. Gyr-Niederer in Gais erhältlich ist. Dieses gesetzlich geschützte, äußerst wohlschmeckende Naturmittel bringt Ihnen die Erfüllung Ihrer Wünsche; es ist ein Jungbrunnen allerersten Ranges.

Falls es Ihnen aber mehr darum zu tun ist, Verdauungsschwäche, Appetitmangel und ähnliche Störungen zu beheben, so wird Ihnen der aus elesten Pflanzenstoffen hergestellte Medizinal-Kräuterwein «Blütengold» (große Kurlflasche Fr. 7.—) sehr wohlwollende Wirkung zeitigen. Die massenhaften Anerkennungen beweisen am besten die Güte dieses Mittels für Anregung der Elastizität und Kräftigung: Man

verlange aber ausdrücklich nur Kräuterwein «Blütengold».

Sollte jemand von Husten und katarrhalischen Zuständen geplagt sein, so zögere man nicht, dem ausgezeichnet bewährten, aus Kräutern fabrizierten Husten-Extrakt «Pleuronell» bei der Firma J. Gyr-Niederer in Gais zu bestellen. (Kurdosis zu Fr. 4.50) Die Erfolge sind überraschend gut.

Der von gleicher Firma hergestellte Wacholder-saft «Plantosan» (große Kurlflasche zu Fr. 6.50) reinigt das Blut. Die im Körper durch den Stoffwechsel angesammelten unverbrauchten Rückstände bilden Gifte, welche bei Epidemien gefährlich werden können.

So wie man einen Feind von allen Seiten umzingelt, um ihn zu besiegen, so sollte man bei Krankheiten nicht nur für innerliche, sondern auch äußerliche Anwendungen bedacht sein, um gründliche Ar-

beit zu leisten. Es spielen nun seit jeher die Pflanzenöle bei der Hautpflege eine große Rolle. Man anerkennt immer die staunenswerte Wirkung gewisser Kräuteröle bei Ermüdungszuständen, Gicht, Rheumatismus, Ischias, Krampfen, speziell bei Erkältungen usw. Aber auch die heutige Wissenschaft weiß die Pflanzenöle wieder wohl zu schätzen und sollte daher niemand versäumen, im Bedarfsfalle zum gesetzlich geschützten Kräuteröl «Gyrphytol» (Flaschen zu Fr. 3.— und 5.50) Zuflucht zu nehmen. Man wird über die guten Erfahrungen mit diesem und allen Produkten aus dem Kräuterkraut J. Gyr-Niederer in Gais ebenso erfreut sein, wie die vielen tausend anderen Kunden, welche der erwähnten Firma bis dato schon ihre größte Zufriedenheit bekundeten. Überzeugen Sie sich bitte selbst von der Güte der obigen Naturmittel, die auch in medizinischen Kreisen begeisterten Anklang gefunden haben. Prüfen Sie alles, das Beste behaltet!